

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Henke (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz

Erstattung der Kosten für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern in Landkreisen sowie kreisfreien Städten

Die **Kleine Anfrage 1988** vom 7. März 2017 hat folgenden Wortlaut:

Den Landkreisen und kreisfreien Städten in Thüringen entstehen Kosten bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern, welche nach § 2 Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz vom Land zu erstatten sind.

Ich frage die Landesregierung:

1. Liegen den zuständigen Behörden Thüringens Anträge von Landkreisen beziehungsweise kreisfreien Städten über die Kostenerstattung nach § 2 Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz vor, welche noch nicht bearbeitet oder abschließend entschieden worden sind? Wenn ja, wann wurden die Anträge für welche Kosten (bitte nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 bis 4 sowie § 2 Abs. 5 mit Angabe der Kostenhöhe aufschlüsseln) eingereicht?
2. Bis wann sollen die beantragten Kosten aus Frage 1 erstattet werden? Wenn die beantragten Kosten nicht erstattet werden sollen: Aus welchen Gründen geschieht dies jeweils?

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. April 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Im Hinblick auf die Erstattung der Kosten für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen an die Landkreise und kreisfreien Städte durch das Landesverwaltungsamt sind Antragseingang, Bearbeitung und Kostenerstattung als fortlaufende Prozesse zu sehen. Dem Landesverwaltungsamt liegen damit in der Praxis ständig offene Kostenerstattungsanträge der kommunalen Gebietskörperschaften vor. Ebenso werden fortlaufend Entscheidungen über Kostenerstattungsanträge getroffen. Die Dauer des Verfahrens hängt insbesondere davon ab, ob Unterlagen nachgefordert werden müssen und in welchem Zeitrahmen diese eingehen.

Anlage 1 sind die zum Stichtag 30. März 2017 dem Landesverwaltungsamt vorliegenden, offenen Kostenerstattungsanträge der Landkreise und kreisfreien Städte zu entnehmen. Anlage 2 sind die, insbesondere aufgrund fehlender antragsbegründender Unterlagen der Landkreise und kreisfreien Städte, nicht abschließend durch das Landesverwaltungsamt bearbeitbaren Kostenerstattungsanträge zu entnehmen.

Zu 2.:

Die offenen Kostenerstattungsanträge werden regelmäßig zeitnah durch das Landesverwaltungsamt bearbeitet und auf der Grundlage der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz entschieden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

In Vertretung

Dr. Albin
Staatssekretärin

Anlagen*

* Hinweis:
Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Abgeordneteninformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage Nr. 1988 des Abgeordneten Henke (AfD)

- Erstattung der Kosten für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern in Landkreisen und kreisfreien Städten -

Offene Kostenerstattungsanträge (Stand: 30. März 2017)

Landkreis/kreisfreie Stadt	Beantragte Kostenerstattung nach a) § 2 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 b) § 2 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 c) § 2 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 d) § 2 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 e) § 2 Abs. 5 ThürFlüKEVO	Höhe der beantragten Kostenerstattung in Euro	Eingangsdatum des Kostenerstattungsantrages*
Eisenach	e)	18.330,54	02.02.2017 – 07.02.2017
Erfurt	e)	5.899,39	13.01.2017
Gera	e)	73.096,71	20.01.2017 – 01.02.2017
Jena	-	-	-
Suhl	e)	3.603,14	23.03.2017
Weimar	-	-	-
Altenburger Land	-	-	-
Eichsfeldkreis	a) - c)**	234.490,00	30.01.2017
	e)	265.789,73	28.12.2016 – 21.03.2017
Gotha	e)	58.936,19	23.12.2016 – 27.12.2016
Greiz	a) - c)**	171.350,00	01.03.2017
	e)	2.554,15	14.03.2017
Hildburghausen	e)	126.253,30	01.12.2016
Ilm-Kreis	e)	213.314,82	19.12.2016 – 07.03.2017
Kyffhäuserkreis	e)	156.212,81	22.12.2016 – 23.03.2017
Nordhausen	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	-	-	-

Saale-Orla-Kreis	a)	52.118,00	23.01.2017
	b)	11.635,00	23.01.2017
	c)	81.719,00	23.01.2017
Saalfeld-Rudolstadt	e)	186.943,55	21.12.2016 – 03.03.2017
Schmalkalden-Meiningen	e)	659.293,95	10.01.2017
Sömmerda	-	-	-
Sonneberg	e)	59.548,76	29.12.2016 – 15.03.2017
Unstrut-Hainich-Kreis	a) - c)**	275.564,20	14.03.2017
Wartburgkreis	e)	302.269,80	08.12.2016
Weimarer Land	-	-	-

* Bei Kostenerstattungsanträgen nach § 2 Abs. 5 ThürFlüKEVO kann es sich um mehrere Einzelanträge handeln. Diese können sich auf die Jahre 2014, 2015 und 2016 beziehen.

** Es handelt sich um einen Antrag der kommunalen Gebietskörperschaft, in dem verschiedene Kostenerstattungsbereiche zusammengefasst sind.

Quelle: Landesverwaltungsamt

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage Nr. 1988 des Abgeordneten Henke (AfD)

- Erstattung der Kosten für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern in Landkreisen und kreisfreien Städten -

Nicht abschließend bearbeitete Kostenerstattungsanträge* (Stand: 30. März 2017)**

Landkreis/kreisfreie Stadt	Beantragte Kostenerstattung nach a) § 2 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 b) § 2 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 c) § 2 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 d) § 2 Abs. 1 S. 2 Nr. 4 e) § 2 Abs. 5 ThürFlüKEVO	Höhe der beantragten Kostenerstattung in Euro	Eingangsdatum des Kostenerstattungsantrages*
Eisenach	-	-	-
Erfurt	a) - c)**	129.057,00	22.02.2017
Gera	e)	13.742,39	08.03.2017
Jena	-	-	-
Suhl	-	-	-
Weimar	e)	2.625,16	28.11.2016
Altenburger Land	-	-	-
Eichsfeldkreis	-	-	-
Gotha	e)	1.308,29	07.12.2016
Greiz	a) - c)**	385.250,00	24.11.2016
	a) - c)**	193.832,50	24.11.2016
Hildburghausen	-	-	-
Ilm-Kreis	e)	42.833,42	19.12.2016
Kyffhäuserkreis	-	-	-
Nordhausen	-	-	-
Saale-Holzland-Kreis	-	-	-
Saale-Orla-Kreis	-	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	e)	13.937,33	28.11.2016

	e)	73.722,84	28.11.2016
	e)	36.001,51	28.11.2016
	e)	6.042,25	28.11.2016
	e)	15.643,16	21.12.2016
	e)	30.213,07	21.12.2016
Schmalkalden-Meiningen	-	-	-
Sömmerda	d)	16.832,91	16.02.2017
	d)	8.647,02	16.02.2017
	d)	8.647,02	16.02.2017
	d)	12.786,07	16.02.2017
Sonneberg	e)	3.333,43	10.03.2017
Unstrut-Hainich-Kreis	a) - c)**	158.345,00	10.11.2016
Wartburgkreis	e)	105.000,00	22.06.2016
Weimarer Land	a) - c)**	8.130,00	04.01.2017
	a) - c)**	46.592,50	14.02.2017

* Bei Kostenerstattungsanträgen nach § 2 Abs. 5 ThürFlüKEVO kann es sich um mehrere Einzelanträge handeln. Diese können sich auf die Jahre 2014, 2015 und 2016 beziehen.

** Es handelt sich um einen Antrag der kommunalen Gebietskörperschaft, in dem verschiedene Kostenerstattungsbereiche zusammengefasst sind.

*** Ursächlich für die nicht abgeschlossene Bearbeitung ist insbesondere, dass antragsbegründende Unterlagen fehlen, die vom Landesverwaltungsamt nachgefordert wurden.

Quelle: Landesverwaltungsamt